

Was tun in der Nacharbeit?

Beitrag von „biene maja“ vom 13. November 2005 22:58

Hallo!

Nun habe ich morgen zum ersten Mal auch ein paar Kinder zur Nacharbeit bei mir, weil sie schon oft ihre HA vergessen haben. Bloß - was gebe ich ihnen *sinnvollerweise* zum *Nach*arbeiten? Die vergessene HA haben sie ja schließlich jedesmal irgendwann nachgereicht. Die müssen sie also nicht nachholen. Irgendeine blöde *Straf*arbeit darf/will ich ihnen ja auch nicht geben.

Ich glaube, diese Frage hat in einem anderen Zusammenhang schon mal jemand gestellt, aber ich weiß nicht mehr, ob und wie darauf geantwortet wurde.

Oder bekommen die einfach irgendwelche ABs zum aktuellen Thema? Die ich dann allerdings erst noch erstellen müsste ... 🙄

Wie macht ihr das mit der Nacharbeit?

Liebe Grüße,
biene maja

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. November 2005 23:14

Ich kann nur von meinen Fächern sprechen. Wenn jemand in D oder E öfter keine Hausaufgaben gemacht hat, dann hat er sich weniger mit dem Fach beschäftigt als die Mitschüler und es ist sinnvoll, dass er Übungen zum Fach bekommt. In Englisch gebe ich - je nach Schüler - allgemeine Grammatikübungen z.B. zu den Zeiten. In Deutsch lasse ich meist Rechtschreibübungen machen. Das sind beides Bereiche, in denen unsere Schüler gar nicht oft genug arbeiten können und in denen eine Übung nie schadet.

Hat ein Schüler besondere Defizite, dann gebe ich Aufgaben aus dem Bereich. Also wenn ein Schüler im Englischen Probleme mit Adverbien hat, bekommt er Übungsaufgaben aus diesem Bereich.

Beitrag von „Powerflower“ vom 13. November 2005 23:16

Lasse sie einen text aus dem Buch [abschreiben](#), und wenn im Buch zu wenig steht, suche im Internet Texte, die zum Thema passen, vielleicht von Kinderseiten. Mach ich auch so. 😄

Powerflower

Beitrag von „MrsX“ vom 13. November 2005 23:18

Lass sie die vergessenen Hausaufgaben ein zweites Mal auf ein Blockblatt machen (und nimm ihnen vorher das Heft ab). Übung schadet nie!

Beitrag von „wolkenstein“ vom 14. November 2005 12:52

Da du nach sinnvollen Vorschlägen suchst, wie wär's mit Übungen zur Zeiteinteilung, zum sinnvollen Arbeiten, zu Lerntechniken usw? Davon gibt's mittlerweile in den meisten Deutschbüchern ein Kapitel unter "Arbeitstechniken", die meisten Verlage bieten aber auch Extramappen an.

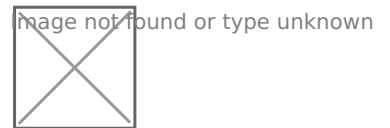
w.

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 14. November 2005 13:48

Zitat

MrsX schrieb am 13.11.2005 23:18:

Lass sie die vergessenen Hausaufgaben ein zweites Mal auf ein Blockblatt machen (und nimm ihnen vorher das Heft ab). Übung schadet nie!



Und ich als Laie hätte gedacht, überflüssiges Üben schadet der Motivation.

Na ja, hauptsache man setzt bei "[Abschreiben](#)" oder "nochmal Machen" keine Lehrer vor die

Schüler. Ein "Unterrichtsassistent" reicht da völlig und schadet dem Landeshaushalt weniger. Oder die Putzfrau...

- Martin

Beitrag von „schlauby“ vom 14. November 2005 15:49

lieber, oh-ein-papa ... diesen kelch gebe ich dann einmal stellvertretend für meine kollegen an dich zurück. du glaubst doch nicht, dass die betreuung von schülern beim nacharbeiten von irgendjemanden (z.b. deiner steuer) entlohnt wird. würde mich zwar sehr freuen, aber das machen wir lehrer mal wieder so frei obendrauf.

irgendwie typisch, dass wiedereinmal auf lehrer geschimpft wird, wenngleich sich die realität doch gänzlich anders darstellt. schade, aber lehrerschelte ist ja gerade wieder hoch im kommen.

Beitrag von „biene maja“ vom 14. November 2005 16:48

Nur so zur Info:

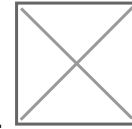
2 der vier Kinder hatten doch noch HA nachzuholen. Den anderen beiden hab ich eine Übung gegeben, die an eine vor kurzem vergessene anlehnte, aber doch eine neue Übung darstellte.

Nebenbei war ich übrigens sowieso im Klassenzimmer (korrigieren etc.) Das ist für mich überhaupt kein Problem, nachdem ich immer Stunden nach dem Unterricht noch in der Schule verbringe...

Beitrag von „MrsX“ vom 14. November 2005 17:32

 Zitat

oh-ein-papa schrieb am 14.11.2005 13:48:



Und ich als Laie hätte gedacht, überflüssiges Üben schadet der Motivation.

Na ja, hauptsache man setzt bei "[Abschreiben](#)" oder "nochmal Machen" keine Lehrer vor die Schüler. Ein "Unterrichtsassistent" reicht da völlig und schadet dem Landeshaushalt weniger. Oder die Putzfrau...

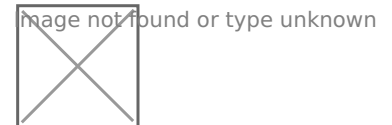
- Martin

Nun ja, meine Spezialisten im Hausaufgabenvergessen legen's darauf an, sie am nächsten Tag von irgendjemandem [abschreiben](#) zu können. Ist ja auch viel einfacher, wenn man nicht selber mitdenken muss.

Und das ist dann schon ziemlich ärgerlich, wenn die fiese FrauX einen das Ganze dann nochmal unter Aufsicht machen lässt.

Wenn die Hausaufgaben aber schon alle ordentlich nachgeholt wurden, dann lasse ich in der Nacharbeit auch schon mal die neue anfangen, dann ist die wenigstens vollständig.

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 15. November 2005 11:03



Ok, ok, ich habe mir einen Punkt herausgepickt und ein wenig gelästert.

Irgendwo weiss ich ja, dass es schon lobenswert ist, wenn eine Lehrerkraft sich überhaupt Zeit dafür nimmt.

Und mein Töchterchen - bei sowas immer gerne(!) dabei - hat sich auch noch nie beschwert.

- Martin